

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

No. 121. Dienstag, den 29. Oktober 1822.

**Börse in Leipzig,**  
am 28. October 1822.

**C o u r s e**  
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October be-  
sonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.		
grofse . . . . .	—	100½
kleinere . . . . .	—	—
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C. von 1000 und 500 Thl.	106½	—
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	106½	—
Anleihe d. Cassenbill.-Comm. à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.	106	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	106	—
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C. von 1810 von 1000 u. 500 Thl.	105½	—
von 200 u. 100 Thl.	105½	—
Cammer-Credit-Cassenscheine Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	88
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	100½

	P.	G.
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 24, 26, 28 und 50 Thl.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thl.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechselte à 3 p. C.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	87	—
von 200 u. 100 Thl.	87	—
Central-Steuerscheine à 5 p. C. von 3000 Thl.	—	100½
v. 2000 u. 1000 Thl.	—	101½
v. 500, 200 u. 100 Thl.	—	102
Cammer-Credit-Cassenscheine à 2 p. C. La. Aa v. 1000 Thl.	—	—
à 3 p. C. La., B. C. D. von 500, 100 und 50 Thl.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Juli an.		
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	107½	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	107½	—

**Börse in Leipzig,**  
am 28. October 1822.

Course in Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	—	141½
do. . . . 2 Mt.	—	141
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100⅛	—
do. . . . 2 Mt.	99⅞	—
Berlin in Ct. . . . . k. S.	—	103½
do. . . . . 2 Mt.	—	104¾
Bremen in Louisd'or k. S.	111¼	—
do. . . . . 2 Mt.	110½	—
Breslau in Ct. . . . . k. S.	—	104
do. . . . . 2 Mt.	—	105
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100½	—
do. . . . . 2 Mt.	99½	—
Hamburg in Banco. . k. S.	147¾	—
do. . . . . 2 Mt.	146¼	—
London p. L. st. . . . 2 Mt.	—	—
do. . . . . 3 Mt.	6. 18¼	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	—	80¾
do. . . . . 2 Mt.	80¼	—
do. . . . . 3 Mt.	80	—

Course im Conv 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	100¾	—
do. . . . . 2 Mt.	99¾	—
do. . . . . 3 Mt.	99¾	—
Louisd'or à 5 Thl. . . . .	—	110¼
Holland. Ducaten à 2½ Thl.	—	14
Kaiserl. do. do.	—	14
Bresl. do. à 65½ As do.	—	13
Passir. do. à 65 As do.	—	12
Species . . . . .	7/8	—
Preuss. Courant . . . . .	—	108½
Cassenbillets . . . . .	—	101
Gold p. Mark fein köln.	—	—
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	127	—
Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	107½	—
Actien d. Wiener Bank	986	—
K. öster. Metall. à 5 pC.	86½	—
K. pr. Staats - Schuld-	—	—
scheine à 4% in pr. Ct.	74¾	—
Dgl. m. Präm. - Scheinen	104½	—

**Das Kugelspiel.\*)**

Man wählt dazu einen Platz, wo der Rasen kurz geschoren ist, voller Ungleichheiten. Jeder Mitspieler hat zwei schwarze, gedrehte Kugeln (bowls) mit einer Nummer oder Namen versehen. Eine kleine Kugel (Jack) dient als Ziel. Wer derselben mit seiner großen Kugel am nächsten kommt, hat gewonnen. Die Ge-

sellschaft theilt sich gewöhnlich in zwei Partheien, je zwei und zwei. Ist man ungewiß, welche von den Kugeln der Kleinen am nächsten liegt, so wird mit einem Stabe der Unterschied gemessen. Das Anstoßen an eine andere im Wege liegende Kugel heißt skittle. Nichts gegen fünf heißt love game, wenn nemlich eine Parthei fünfmal nach einander verliert.

Dies Spiel, so scheinbar leicht es auch ist, hat doch seine Schwierigkeiten. Erstlich ist der Rasen sehr uneben und dann sind die Kugeln auch auf der einen Seite mit Blei beschwert; daher solche, — wenn man sie nicht gehörig zu

\*Briefe von einer Reise durch England, Schottland und Irland, im Frühjahr und Sommer 1820, von Heinrich Reidinger. Stuttgart, v. Cotta, 1821, S. 200.

rollen weiß — immer schief laufen. Eine Kugel auf der leichten Seite genommen, heißt *The wrong bias*.

Die Wärme, mit der sich viele Engländer diesem Spiele widmen, ist oft sehr groß. Sobald die Kugel aus den Händen ist, laufen sie ihr nach. Andre von ihrer Parthei rufen: *Skittle him! We have got it!* (Stoß ihn weg! Wir haben es!) *Fine game etc.* (Schön gespielt.) Das Spiel ist durch ganz England bekannt, besonders auf dem Lande. \*)

### S i n n g e d i c h t e.

Auf die faule Frau Lise.

*Est pigrae parvus Lisae defensio servus.*

(Es ist den faulen Weibern ein guter Schutz, daß sie ein Kind haben. \*\*)

Auf Piger.

Er saß, er lag, er fuhr, höchst selten stand er auf.

Er hatte keinen Lebenslauf.

\*) Ist es nicht ursprünglich ein franz. Spiel? — Auch bei uns ist es nicht mehr ungewöhnlich. Eins. hatte vor kurzem das Vergnügen, es in angenehmer Gesellschaft mitzuspielen. Der Platz war eben, die Kugeln waren nicht auf der einen Seite beschwert, auch spielte jede Theilnehmerin und jeder Theilnehmer auf eigene Hand. Es läßt sich dieß angenehme Spiel auf verschiedene Art abändern. — † —

\*\*) In der Gegend des Eins. sagt man: ein klein Kindchen macht gut' Stündchen.

Auf Frau N.

Ein Hahnrei war ihr Mann. Was sie gewesen,  
Weiß jeder nun, drum soll's hier Niemand lesen.

### Anfrage und Wunsch.

Hat Herr C. F. W., welchem die Leser des Tageblattes mehrers die deutsche Sprache betreffende Bemerkungen zu verdanken haben, ein eigenes Buch über diesen Gegenstand geschrieben? Ist dieß der Fall nicht, so wäre sehr zu wünschen, daß dieser Sprachforscher uns recht bald mit einer deutschen Sprachlehre beschenken möchte.

M—n, den 1ten Octbr. 22.

— † —

Vorläufige Antwort. Zur Bearbeitung einer deutschen Sprachlehre dürfte sich derselbe vielleicht in der Folge entschließen; ein Bändchen Beiträge zur Berichtigung unserer Muttersprache haben wir aber bald zu erwarten.

D. Red.

### Musikalische Anzeige.

Vierhändige Sonate für's Pianoforte gesetzt und seiner Magnificenz dem Herrn General-Superintendenten und Ober-Consistorialrathe D. R. G. Bretschneider aus tieffter Ehrfurcht und Dankbarkeit gewidmet von Joh. Gottfried Müller. Opus 7. Nr. 1 Thlr. sächs. Bei C. F. Angermeyer et. Cp. in Gotha. (Leipzig, in Commission bei Hartmann.)

Ungeachtet diese Sonate keinen Tonkünstler von Profession, sondern (wie Ref. vernahm) einen Landgeistlichen zum Verfasser hat, so verräth sie doch so viel Kunstseinsicht und gebildeten Geschmack, daß sie auch dem erstern Ehre machen dürfte. Der Componist schrieb im modernen Stil, aber frei von dessen Ausartungen, und hielt sich immer in den Grenzen des Schönen, Edlen, Gefälligen und Verständlichen. Seine Themen sind interessant, und er führt sie, ohne weite Abschweifungen, treu und angenehm durch. Charakter und Ausdruck in schöner Entwicklung, fließende, nicht alltägliche Melodie, gehoben durch mäßige Verzierung und sanften Contrast, und eine gewählte Harmonie, die in nicht überladenen Formen und in bequemen Imitationen dem ganzen Colorit und Haltung giebt, dieß und andres mehr könnte zur Empfehlung des Werks angeführt werden; vielleicht für Manche auch dieses, daß der Comp. nicht über die Gränzen unsrer früheren Instru-

mente, d. h. nicht über das hohe F hinausgeht, und seine Sonate daher so vielen brauchbar gemacht hat, welche mit der Mode in dieser Hinsicht nicht fortschreiten wollten oder konnten. Der erste Satz ist ein heiteres und zartes Allegro assai un poco presto, in F dur, im  $\frac{3}{4}$  Takt. Das folgende Andante, in B dur, im  $\frac{3}{4}$  Takt, hat viel feinen, innigen Ausdruck und schönen Gesang. Eine Art von munterm Rondo, Allegro assai o vivace, in  $\frac{3}{4}$  Takt, in F dur, bildet den Schlusssatz, welcher nicht weniger glücklich, als die vorhergehenden Sätze, erfunden und ausgeführt ist. Die Nuancen des Vortrags auf dem Pianoforte sind sorgfältig angegeben. Wer sich an Mozartischen Compositionen, nicht gerade an den schwierigsten, geübt hat, wird die Sonate, welche der Applicatur und dem Instrumente angemessen ist, nicht zu schwer finden. Deutlicher Steindruck und weißes gutes Papier gereichen dem Aeußeren zur Empfehlung.

E. F. M.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 29sten, zum erstenmale: Die Familie Schroffenstein, Schanspiel von Kleist.

Dankagung. Für die Abgebrannten in Pausa habe ich Ahtthundert neunzig Thaler 9 Gr. 6 Pf. an Herrn Creishauptmann Edlen von Planitz in Plauen, nach und nach abgesendet, die ich in folgenden Beiträgen erhalten habe. 16 Gr. J. 40 Thlr. Stmt. 4 Thlr. r. 5 Thlr. B. B. 2 Thlr. M. 2 Thlr. U. 1 Thlr. Mad. Schr. 2 Thlr. J. C. H. 3 Thlr. A. A. 3 Thlr. Henr. 3 Thlr. Md. 2 Thlr. A. R. 1 Thlr. v. 2 Thlr. A. M. 2 Thlr. Wsch. 3 Thlr. Kr. 1 Thlr. M. Mr. 5 Thlr. Nr. 5 Thlr. H. 2 Thlr. Sgn. 16 Gr. W. und K. 3 Thlr. D. F. sen. 5 Thlr. Dspbr. B. 2 Thlr. Dtr. B. 5 Thlr. Z. und K. 3 Thlr. K. und W. K. 3 Thlr. D. B. 1 Thlr. Mr. 2 Thlr. H. R. R. 16 Gr. Bdt. 1 Thlr. M. A. et A. 2 Thlr. Hbr. 1 Thlr. Chr. 2 Thlr. D. B. 1 Thlr. Charlotte F. 2 Thlr. S. . . . t 3 Thlr. J. W. B. 1 Thlr. W. Bsr. 2 Thlr. G. et G. 3 Thlr. C. Gr. 1 Thlr. 12 Gr. Wittgr. 1 Thlr. A. R. 5 Thlr. 8 Gr. Ks.

3 Thlr. 5 Thlr. und 2 Thlr. 16 Gr. As. D. D. 2 Thlr. J. E. B. 16 Gr. Htze. 16 Gr.  
 A. I. 1 Thlr. A. M. 16 Gr. U. 1 Thlr. J. 6 Thlr. Pln. 1 Thlr. D. B. 5 Thlr.  
 ... n n. 1 Thlr. 1 Gr. I. G. G. 5 Thlr. D. Sdt. 3 Thlr. Bz. und zwei kleine Töchter.  
 5 Thlr. J. L. 10 Thlr. die löbliche Böttcher-Innung 2 Thlr. ... th. 5 Thlr. A. W.  
 6 Thlr. WZ. 12 Thlr. Ls. 3 Thlr., 5 Thlr., 2 Thlr., 1 Thlr., C. H. G. 16 Gr.,  
 1 Thlr., 2 Thlr. G. und Th. 4 Thlr. Pst. 15 Thlr. Ny. 1 Thlr. 8 Gr. W. O. 8 Gr.,  
 ... t. aus J. 1 Thlr. Pnl. 16 Gr. Entbehre und hilf. 1 Thlr., 5 Thlr., I. C. M. 5 Thlr.  
 I. C. P. et C. 2 Thlr. D. H. 4 Thlr. W. F. 2 Thlr. M. et C 5 Thlr. G. 1 Thlr.  
 ... ger. 5 Thlr. 10 Gr. in einem Frd'or ... se. 3 Thlr. Htl. 1 Thlr. A. St. 4 Thlr.  
 M. K. 1 Thlr. M. .... und 2 Thlr. W. 2 Thlr. D. C. K. 18 Gr. den 23. S. 1 Thlr.  
 Gott schütze Sachsen. 4 Thlr. auch etwas von B. T. 2 Thlr. A. W. 2 Thlr. C. H.  
 E. A. und 1 Thlr. Mad. Geyer aus Schfödz durch C. H. E. A. beide Posten für abge-  
 brannte Handwerker. 2 Thlr. F. G. A. 1 Thlr. D. B. 2 Thlr. 14 Gr. gesammelt von  
 Agnes W. 1 Thlr. Pz. 10 Thlr. Dfr. Gbr. & C. 1 Thlr. I. C. Nr. 2 Thlr. Sttk.  
 2 Thlr. C. G. K. 2 Thlr. ... ler. 12 Thlr. die löbliche Bäcker-Innung. 8 Gr. Lchr.  
 8 Gr. J. F. U. B. 2 Thlr. Klara. 1 Thlr., 3 Thlr. W. A. B. 2 Thlr. ... n. 2 Thlr.  
 DR. D. ... f. 2 Thlr. 8 Gr. ... iers. 10 Thlr. DR. D. ... r. 6 Thlr. B. und C. | 5 Thlr.  
 H. R. ... l. 2 Thlr. A & B. 3 Thlr. Act. Br. 4 Thlr. Bgmn. 2 Thlr. O. Z. 5 Thlr.  
 K. T. 1 Thlr. H. L. 1 Thlr. S. G. in L. 8 Gr. Stthrdtin. 8 Thlr. die löbliche Schmiede-  
 Innung. 1 Thlr. A. W. 1 Thlr. Frau ... ber. 3 Thlr. J. J. A. 3 Thlr. J. W. B.  
 16 Gr. Fris 2 Thlr. 16 Gr. D. D. 3 Thlr. A. H. 6 Thlr. Pschr. 2 Thlr. C. G. H.  
 4 Thlr. G. G. mit der Post aus Altenburg. 5 Thlr. Et. 2 Thlr. G. Kr. aus W. ... n.  
 16 Gr. M. S. 8 Gr. Hymn. 1 Thlr. von einer Wittwe P. P. 1 Thlr. T. B. —  
 A. R. 4 Thlr. M. ... l. 1 Thlr., 30 Thlr. die löbliche Tuchhändler-Innung. 1 Thlr.  
 8 Gr. U. G. Jauch. 1 Thlr. 8 Gr. J. A. Krobisch. 2 Thlr. ... r. C. C. und T. K.  
 1 Thlr. 8 Gr. Act. Thml. 10 Thlr. Domh. von U. 3 Thlr. M. ... lz. 1 Thlr. Lwe.  
 1 Thlr., 1 Thlr. K. ... g. | 1 Thlr. 8 Gr. zwei Schwestern W. und A. M. 5 Thlr. Sch.  
 2 Thlr. C. G. Pontanus. 2 Thlr. A. S. 10 Thlr. Urbch. 5 Thlr. J. Smn. 2 Thlr.  
 T. & H. 1 Thlr. Gbr. Pprrt. 5 Thlr. I. V. K. 5 Thlr. I. C. S. 1 Thlr. 12 Gr. D.  
 He.l. 4 Thlr. aus unserer Sparbüchse Karoline und Karl. 6 Thlr. von einigen Schülern  
 und Schülerinnen der Schulanstalt für das Peters = Viertel, und 4 Thlr. 3 Gr. von den  
 Schülerinnen der Wendlerschen Freischule, gesammelt von M. Thn. 3 Thlr. J. Myr.  
 4 Thlr. Gebr. Hlbrg. 10 Thlr. Wittwe Sdht. 2 Thlr. Mgdf. 2 Thlr. J. W. Köffler.  
 3 Thlr. 4 Gr. in einem Dukaten. D. Ernst ... r. 10 Thlr. R. V. & C. 2 Thlr. ... zr.  
 2 Thlr. G. B. S. 5 Thlr. Anonymus. 10 Thlr. B. L. E. mit der Post aus Dresden.  
 2 Thlr. eine stille Familie. 20 Thlr. sämtliche Wchsl-Sesse. 1 Thlr. R. ... n. 2 Thlr.  
 C. D. 2 Thlr. I. H. D. von hier. 3 Thlr. 4 Gr. in einem Dukaten mit der Post von  
 Ronneburg. 2 Thlr. Wenig mit Liebe. 5 Thlr. H. 1 Thlr. 8 Gr. Adv. Hgr. | 1 Thlr.  
 Benchel. 3 Thlr. 6 Pf. W. mit der Post aus Dresden. 3 Thlr. Prgl. 2 Thlr. Frau Weg-  
 ner. 2 Thlr. R. ... 1. Thlr. Heumn. 1 Thlr. S. G. I. — Zg. 1 Thlr. 8 Gr. S. ... l.  
 4 Thlr. E. in Rosenthal bei D. 4 Thlr. H. & S. 10 Thlr. die löbliche Tischler-Innung.  
 1 Thlr. Unbekannt. 3 Thlr. Buchh. B. ... l. 2 Thlr. y. 2 Thlr. Sp. mit der Post aus  
 Grimma. 5 Thlr. 2 Thlr. D. Pn. ch. 2 Thlr. S. ... f. 2 Thlr. Past. G. zu D. U. 1 Thlr.  
 12 Gr. D. R. 3 Thlr. Ihn Grffh. 2 Thlr. S. ... la. 10 Thlr. gesammelt von D. R.

16 Gr. Maria. 2 Thlr. von der Familie S. ' 5 Thlr. C. E. P...n. 9 Thlr. vom Küster an der JohannisKirche Dlznr. und seiner Schul-Jugend gesammelt. 14 Thlr. 18 Gr. gesammelt vom Stadtgerichts Epst. Wgnr. 5 Thlr. U. 2 Thlr. Mstr. Gnz. 1 Thlr. E. T. mit der Post aus Torgau. 1 Thlr. M. Edlem. 2 Thlr. M. Hpl. und Khr. 1 Thlr. W. W. 1 Thlr. Kstr. Mlr. 1 Thlr. 8 Gr. Fnz. Prc. Gr. 1 Thlr. Hbch. 4 Thlr. R...ph. Car. a. Con. a. 1 Thlr. R...l. H...r. 8 Gr. von dessen Gesellen C. F. 4 Gr. von dessen Burschen G. S. und 2 Gr. von F. S. 2 Thlr. aus Luckau im Altenburgischen 1 Thlr. Sdr. sen. 16 Gr. Lucke. 1 Thlr. 8 Gr. D. Mz. 1 Thlr. M. aus Haynichen. 17 Thlr. 9 Gr. von den sämtlichen Bewohnern des Hospitales zu St. Johannis in Leipzig gesammelt durch den Kstr. Dlznr. 3 Thlr. Frau Berger in Liebertwolkwitz. 2 Thlr. C. F. H. in P. mit der Post aus Dresden. 2 Thlr. D. M. mit der Post aus Wurzen. 1 Thlr. G. H. C. J. Glauchau. 3 Thlr. Tuchfab. Schmidt sen. 16 Aph. Astenstädt. 2 Thlr. LandR. D. Starke. 8 Gr. Gr. Enc. Meisner. 6 Gr. Cop. Böhme in Bitterfeld. 3 Thlr., 3 Thlr. 8 Gr. in der Schule zu Gohlis gesammelt von Flschr. 5 Thlr., 16 Gr. H. B. Schwabe aus Dessau. 3 Thlr. 4 Gr. in einem Ducaten Univ. Tzmstr. Klm. 5 Thlr. Herr Hennig aus einem gerichtlichen Vergleiche. 21 Thlr. aus Leipzig und Kleinschocher. 6 Thlr. 4 Gr. gesammelt vom Stdtg. Cop. Wgnr. 20 Thlr. W. Sft. 1 Thlr. Christian Sdr. 1 Thlr. M. K. 1 Thlr. M.

Den edlen Gebern, welche meiner ganz ergebensten Fürbitte gütiges Gehör schenken, meinen verbindlichsten Dank dafür abzustatten, halte ich mich eben so innig verpflichtet, als ich überzeugt bin, daß die Empfänger diese Wohlthaten dankbar anzuerkennen unvergesen seyn werden. Leipzig, am 26. October 1822.

Werner, Ober-Stadtschreiber.

**Anzeige.** Ich habe die Ehre hiermit bekannt zu machen, daß ich fortfahre, Privatunterricht in der italienischen Sprache zu geben, und entschlossen bin, Liebhabern, in so fern als sich dazu eine hinlängliche Anzahl meldet, die Abendstunden von 7 bis 9 Uhr zum öffentlichen Unterricht zu widmen. Den ersten November würde die Klasse beginnen, und alle diejenigen, welche gesonnen sind, daran Antheil zu nehmen, werden höflichst ersucht, sich von jetzt an bei mir zu melden. G. B. Ghezzi, Sprachlehrer, Petersstraße Nr. 28, eine Treppe hoch.

**Anzeige.** Wir zeigen hiermit an, daß die Löwen mit ihren 6 Jungen noch bis Donnerstag, den 31. October, zu sehen sind und die Menagerie noch außerdem mit mehrern fremden Thieren vermehrt worden ist, weshalb wir noch um zahlreichen Zuspruch bitten.

**Empfehlung.** Von neuen ital. Maronen erhielt ich die erste Sendung, so wie auch große Rhein-Bricken, Lüneb. Bricken, marinirten Lachs, fließenden Caviar und hollst. Austern ic. die ich bestens empfehle.

Peter Anton Dalleria.

**Blumenzwiebeln-Verkauf.** Der Blumist Herr Affourtit aus Lisse in Holland, hinterließ einen Rest holländischer Blumenzwiebeln, in Hyacinthen, Narcissen, Tritularien, Gladiolus, Ranunkeln, Jonquillen und Iris bestehend, welche für die Hälfte der in seinem Preiscourant bemerkten Preise bei Gebrüder Erckel zu haben sind.

## J ü t l ä n d i s c h e S t r ü m p f e

für Damen, Herren und Kinder, desgleichen Socken, Unterziehwesten und Unterbeinkleider in allen möglichen Arten erhielten zu sehr billigen Preisen

W i l h. K ü h n u n d C o m p., Reichsstraße Nr. 579.

### Hartwig & Freytag, Petersstraße No. 36,

empfangen eine Partie  $\frac{2}{3}$  breite Dimitti-Cambries und empfehlen selbige besonders zu Rouleaux und Bettdecken.

Verkauf. Ein geschmackvolles Lager von französischen, carrirten und gestreiften halbseidenen Kleiderzeugen und Zebras empfehlen wir zu sehr billigen Preisen.

W i l h e l m K ü h n u n d C o m p., Reichsstraße Nr. 579.

Theater-Verkauf. Ein Gesellschaftstheater, acht Ellen breit und fünf Ellen hoch, mit zwei Decorationen, welches mit weniger Mühe aufgestellt werden kann, ohne dabei die Wände eines Zimmers zu beschädigen, ist ganz billig zu kaufen in Nr. 784 im Gartengebäude.

Verkauf. Seidne Locken mit und ohne Flechten und feine Berliner glatte Gaze er-  
hielt. G o t t h e l f R ö b e r, am Markt Nr. 192.

Gesucht. Es wird von einer kleinen Gesellschaft zu ihren anständigen Winterverg-  
nügungen, welche wöchentlich einmal des Abends gehalten werden sollen, eine etwas  
große Stube gesucht. Wer eine dergleichen abzulassen gesonnen, melde solches dem Lieute-  
nant G ü n t h e r, Reichsstraße Nr. 546.

Gesucht. 1800 Thlr., 1600 Thlr. und 300 Thlr., werden zu ersten und höchst  
sichern Hypotheken auf nahe bei Leipzig gelegene Landgrundstücke sofort gesucht durch Adv.  
M. L u d w i g M e r t e n s, Reichsstraße Nr. 399.

Vermiethung. Auf der Petersstraße Nr. 60 ist von jetzt an, 1 Treppe hoch, eine  
Erkerstube nebst Alkoven, wie auch 2 Treppen hoch eine Erkerstube nebst Alkoven, als Ab-  
steigequartier oder an ledige Herrn zu vermieten, im Gewölbe daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist von jetzt oder Weihnachten an, in der schönsten Lage der Vorstadt  
in einem geräumigen Garten, Familienverhältnisse halber ein angenehmes Familienlogis ab-  
zulassen, bestehend aus 3 Stuben mit Vorsaal nebst den übrigen Zubehörungen in einem  
Verschluß, der Preis ist 120 Thlr., worüber man auf dem Comptoir für Colale Nr. 988  
die nähere Auskunft ertheilt.

## Warnung vor unächter Venusmilch.

Außer der Gräßer'schen unächten Venusmilch ist wiederum von Herrn Friedr. Kayser  
allhier ein Waschgeist angekündigt worden, welchem er ebenfalls den Namen Venusmilch  
beigelegt hat. Wenn nun demnach auf hiesigem Plage zwei solcher unächten Präparate cir-  
culiren, und um nachtheilbringende Irrungen sowohl für die Käufer, als auch für mein  
Präparat, die ächte Venusmilch, zu verhüten, zeige ich ergebenst an, daß die von  
mir einzig und allein erfundene ächte Venusmilch auf hiesigem

Platz nur bei mir, dem Erfinder derselben, in meiner Wohnung, Hainstraße Nr. 205, der Placon für 12 Gr. zu bekommen ist.

D. Carl Friedrich, pract. Arzt.

Logis gesucht. Ein helles Logis wird zu Ostern 1823 für einen Tischler für den Preis von 100 bis 150 Thlr. zu miethen gesucht. Wer eins dergleichen zu vermieten hat, habe die Güte, es in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Thorzettel vom 28. October.**

<b>Grimma'sches Thor. U.</b>		<b>Nachmittag:</b>	
Vormittag.		Dr. Rfm. Brüning, v. Elberfeld, im goldenen Horn 2	
Dr. Rfm. Flöbel, v. Tharandt, im Elephanten 1		<b>Kanstädter Thor. U.</b>	
Die Dresdner Postkutsche 5		Gestern Abend.	
Die Dresdner r. Post 7		Dr. v. Schlieber u. Dr. D. Reißig, v. Rebra, im Hot. de Russie 6	
Auf der Frankfurter Post: Dr. Regierungs-Assessor Kühnis, v. Merseburg u. Fr. Stadtschreiber Stockmann, v. Schlieben, p. d. 6		Vormittag.	
Nachmittag.		Die Frankfurter r. Post 6	
Dr. Rfm. Schwägrichen, v. Cottbus, an der Wasserkunst 1		Die Gähler f. Post 7	
Dr. Graf Kalkreuth, v. Dresden, im g. Adler 4		Dr. Rentier Feltor u. Dr. Rfm. Latouche, v. Triest, pass. durch 7	
Dr. Cammerhr. Graf Baumgarten, v. Münschen, v. Dresden, im Hot. de Saxe 4		Dr. Hütten-Inspector Dmann, a. Crossen, v. Merseburg, in Stadt Berlin 12	
<b>Halle'sches Thor. U.</b>		Dr. Handlungsd. Presser und Schauspieler Pinze, v. Weimar, im Birnbaum 12	
Gestern Abend.		Nachmittag.	
Dr. Tubel, f. pr. Courier, v. Berlin, p. d. 7		Auf der Erfurter Postkutsche: Dr. v. Poncet, franz. Garde-Officier außer Diensten, aus Warschau, v. Paris, im Hot. de Russie u. Dr. Handlungsr. Schmidt, a. Königsberg, v. Frankfurt a. M., unbestimmt 4	
Dr. Lieuten. Timen, f. preuß. Courier, v. Berlin, pass. durch 10			
Vormittag.			
Die Hamburger r. Post 8			

**Thorschluss um 6 Uhr.**